

## Protokoll der 2. Bürgerratssitzung

vom Montag, 20. Februar 2017, 19.30 Uhr, Bürgerhaus Balsthal

<b>Vorsitz</b>	Thomas Fluri, Bürgerammann
<b>Protokoll</b>	Christine Favaro-Bohren, Bürgerschreiberin
<b>Anwesende</b>	Bürgerräte gemäss Präsenzliste
<b>Entschuldigt</b>	Jörg Hafner
<b>Abwesend</b>	-
<b>Gäste</b>	-

Abkürzungen	BG	Bürgergemeinde	BR	Bürgerrat
	PB	Protokollbestandteil	GV	Gemeindeversammlung
	EGB	Einwohnergemeinde Balsthal	AG	Arbeitsgruppe
	RL	Ressortleiter	EK	Eigenkapital
	FT	Forst Thal	FBK	Forstbetriebskommission

### Vorbereitung des Traktandums

#### Traktanden

1.	Begrüssung	
1.1	Traktandenliste	THF
1.2	Protokoll der Sitzung 1/17 vom 16. Januar 2017	CF
2.	Bürgerschreiberin (u.A. der Öffentlichkeit)	
2.1	Bewerbungsverfahren	JH
2.2	Vorstellung Bewerberin	
2.3	Wahl	
3.	MFH Oberfeld	THF
3.1	Stand Bauarbeiten	
3.2	Vermietung	
3.3	Badezimmermöbel und Treppenhausboden	
3.4	Beschriftung Unterstand	
4.	Wasserversorgung Oberberg	
4.1	Ausführungsvarianten	MB
5.	Erschliessung Oberberg	MB

6.	Erneuerung Bürgerhaus	THF
6.1	Modernisierung Brandmeldeanlage	
6.2	Ersatz Kellertüre	
7.	Einbürgerungen (u. A. der Öffentlichkeit)	OH
8.	Verschiedenes	alle
8.1	Mitteilungen Ressortleiter	
8.2	Delegationen	

## 1. Begrüssung

- Traktandenliste
- Protokoll der Sitzung 1/17 vom 16. Januar 2017

Thomas Fluri begrüsst die Anwesenden zur zweiten BR-Sitzung. Ein spezieller Gruss geht an Gaby Meister-Reinhardt. Sie ist zu einem Vorstellungsgespräch (Traktandum 2) eingeladen worden.

### 1.1 Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### 1.2 Protokoll der 1. BR-Sitzung vom 16. Januar 2017

Helene Eggenschwiler weist darauf hin, dass der Unterstützungsbeitrag für die HESO nicht Fr. 1'000.— sondern Fr. 1'200.— beträgt (Traktandum Mitteilungen Ressortleiter, BWSO). Unter Vorbehalt dieser Korrektur wird das Protokoll der 1. BR-Sitzung vom 16. Januar 2017 einstimmig genehmigt.

## 2. Bürgerschreiberin (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

### 2.1 Bewerbungsverfahren

- Information

Thomas Fluri informiert den BR über die 12 eingegangenen Bewerbungen. Eine dieser Bewerbungen wurde zu spät eingereicht und wurde daher nicht berücksichtigt. Mit den drei Bewerberinnen, welche in die engere Auswahl kamen, führten Thomas Fluri und Jörg Hafner ein persönliches Gespräch. Eine dieser Kandidatinnen zog ihre Bewerbung nach dem Vorstellungsgespräch zurück. Thomas Fluri und Jörg Hafner sind zum Schluss gekommen, dem BR Gaby Meister-Reinhardt zur Wahl vorzuschlagen. Sie erfüllt die Anforderungen bestens, ist in Balsthal aufgewachsen und mit der Bürgergemeinde Balsthal verbunden.

### 2.3 Wahl

- Beschluss

Der BR ist vom angenehmen Vorstellungsgespräch sehr angetan und befürwortet die Wahl von Gaby Meister-Reinhardt.

## **Antrag**

Thomas Fluri beantragt, Gaby Meister-Reinhardt per 1. Juni 2017 für die Legislatur 2017 – 2021 als Bürgerschreiberin zu wählen.

## **Beschluss**

Der BR wählt Gaby Meister-Reinhardt einstimmig als neue Bürgerschreiberin per 1. Juni 2017.

Der Bürgerammann teilt Gaby Meister-Reinhardt mit, dass sie als Bürgerschreiberin gewählt wurde. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit. Gaby Meister-Reinhardt freut sich ebenfalls über die Wahl.

Thomas Fluri schlägt vor, dass Gaby Meister-Reinhardt nach Möglichkeit an den nächsten BR-Sitzungen teilnimmt, damit sie mit den Geschäften vertraut wird. Christine Favaro wird bis Ende Mai 2017 die Protokolle führen. An der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 wird die neue Bürgerschreiberin dann offiziell begrüsst und Christine Favaro verabschiedet. Die Anwesenden sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

## **3. MFH Oberfeld**

### **3.1 Stand Bauarbeiten**

- Information

Thomas Fluri zeigt Fotos zum aktuellen Stand der Bauarbeiten (Vorwandinstallationen im Sanitärbereich, Heizungs- und Elektroinstallationen, Flachdach etc.). Es besteht zwar immer noch ein Rückstand bezüglich des Bauprogramms, doch man ist auf Kurs und kann die Vermietung der Wohnungen per 1. Oktober 2017 angehen. Auf der Nachbarparzelle wurde zudem mit dem Aushub für das Mehrfamilienhaus der Genossenschaft ProBon angefangen.

### **3.2 Vermietung**

- Beratung/Beschluss

#### **Eintreten**

Gemäss Thomas Fluri haben insgesamt 14 Parteien ihr Interesse an einer Wohnung bekundet, wovon sich zwei Interessenten zurückgezogen haben. Es haben sich nun 7 Parteien offiziell mit einem Formular des Hauseigentümerverbandes (HEV) konkret für eine Wohnung beworben.

#### **Detailberatung**

Thomas Fluri gibt die Namen der interessierten Personen bekannt. Sie sind dem BR weitgehend bekannt und kommen allesamt als Mieter/innen in Frage. Der BR kommt nach eingehender Diskussion zum Schluss, die Wohnungen aufgrund der definitiven Anmeldungen und den Wünschen entsprechend zu vergeben.

## **Antrag**

Thomas Fluri beantragt die Wohnungsvergaben.

## **Beschluss**

Der BR genehmigt die Vergaben einstimmig. Paul Fluri wird beauftragt, die Mietverträge auszuarbeiten.

Gemäss Thomas Fluri schlägt Paul Fluri vor, dass die Mietverträge mit den Mietbedingungen des HEV verwendet werden und die Mindestmietdauer auf ein Jahr festgelegt wird. Der BR ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Für die Vermietung der restlichen Wohnungen wird inseriert. Paul Fluri hat eine tolle Info-Broschüre zur Überbauung Oberfeld zusammengestellt. Thomas Fluri verteilt diese an die Anwesenden.

### **3.3 Badezimmermöbel und Treppenhausboden**

- Beschluss

Der BR wählt fürs Treppenhaus die grauen Platten und fürs Badezimmer die weissen Möbel mit langen Griffen mit rundem Profil aus.

### **3.4 Beschriftung Unterstand**

- Beschluss

#### **Beschriftung beim Hauseingang**

Für die Beschriftung beim Eingang entscheidet sich der BR für die Variante Nr. 1. Die blaue Farbe wird übereinstimmend mit der Farbe vom Lift gewählt.



#### **Beschriftung Unterstand**

Der BR entscheidet sich für die Variante 4:



Auf das Balsthaler Wappen wird verzichtet. Michael Bur regt an, eventuell ein anderes Gestaltungselement zu wählen (z.B. ein Helvetier analog Holzschnitt aus dem Sagenbuch von Herrn Deubelbeiss).

#### 4. Wasserversorgung Oberberg

##### 4.1 Ausführungsvarianten

- Beschluss

Nachdem sich der BR am 15. November 2016 für die Prüfung aller Möglichkeiten ausgesprochen hat, hat Ueli Hugi nun auch die Variante für den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung beurteilt. Der vorliegende Bericht (PB) soll dem BR als Entscheidungsgrundlage dienen. Michael Bur erläutert die verschiedenen Ausführungsvarianten.

##### **Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung**

A) Wasserbezug ab Reservoir Palmen

Von dieser Variante ist abzusehen, da das Wasser mit einer Pumpe und einer neuen teuren Leitung auf den Oberberg gefördert werden müsste.

B) Wasserbezug ab Reservoirableitung Bremgarten

Ein Anschluss auf dem höchsten Punkt links vom Restaurant wäre technisch möglich und das Wasser müsste nicht gepumpt werden. Es müsste eine neue Wasserleitung zum Reservoir erstellt werden. Bei dieser Variante handelt es sich um einwandfreies Quellwasser aus dem Reservoir Höngen. Zuständig für die Bewilligung eines Anschlusses ist daher die Einwohnergemeinde Laupersdorf. Eine erste grobe Kostenschätzung sieht wie folgt aus:

Neue Zuleitung Oberberg (Firma Langel + Pirter)	Fr. 79'000.—
Anpassung Reservoir	Fr. 3'000.—
Anschlussgebühren	Fr. 7'120.—
Unvorhergesehenes	Fr. 12'963.— (15 % von Fr. 86'420.—)
Total ca.	<b>Fr. 100'000.—</b>

Michael Bur hat die nachstehenden Varianten bereits an der BR-Sitzung vom 15. November 2016 näher erläutert:

##### **Sanierung der bestehenden Quellen**

Die Kosten für die Sanierung der bestehenden Quellen belaufen sich auf ca. Fr. 16'000.— bis ca. Fr. 20'000.— (ca. Fr. 20'000.— inkl. neue Brunnstube).

##### **Fassung einer neuen Quelle**

Die Kosten für die Fassung einer neuen Quelle im Geländekessel belaufen sich auf ca. Fr. 30'000.—.

Gemäss Michael Bur schlägt die Allmendkommission dem BR gestützt auf den Bericht von Ueli Hugi vor, an die öffentliche Wasserversorgung anzuschliessen und für die Variante B eine Detailplanung auszuarbeiten. Mit dieser nachhaltigen Investition könnten die Probleme mit dem Wasser auf dem Oberberg definitiv gelöst werden. Die Aufbereitung mit einer UV-Anlage wäre nicht mehr erforderlich und auch punkto Quantität würde sich die Situation auf dem Oberberg enorm verbessern. Ziel ist, an der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 einen ausserordentlichen Nachtragskredit zu beantragen. Wird

dieser genehmigt, wird umgehend ein Baubewilligungsverfahren eingeleitet, so dass voraussichtlich im Herbst 2017 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Aus der Diskussion des BR geht klar hervor, dass die Variante B, Wasserbezug ab Reservoirableitung Bremgarten, bevorzugt wird. Dies ist zwar die teuerste Variante, doch das Problem mit der Wasserversorgung auf dem Oberberg beschäftigt den BR seit vielen Jahren und soll nun definitiv und nachhaltig gelöst werden. Für die Menschen und Tiere auf dem Oberberg soll ausreichend sauberes Wasser vorhanden sein. Es darf davon ausgegangen werden, dass die EG Laupersdorf eine Erschliessung genehmigt. Gemäss Thomas Fluri bleibt abzuklären, ob allenfalls Beiträge von der Gebäudeversicherung und vom Amt für Landwirtschaft, Solothurn, beantragt werden können.

### **Antrag**

Thomas Fluri beantragt, der Variante B, Wasserbezug ab Reservoirableitung Bremgarten, zuzustimmen und die Allmendkommission mit der Detailplanung zu beauftragen, mit dem Ziel, der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2017 ein entsprechendes Gesuch um einen Nachtragskredit vorlegen zu können.

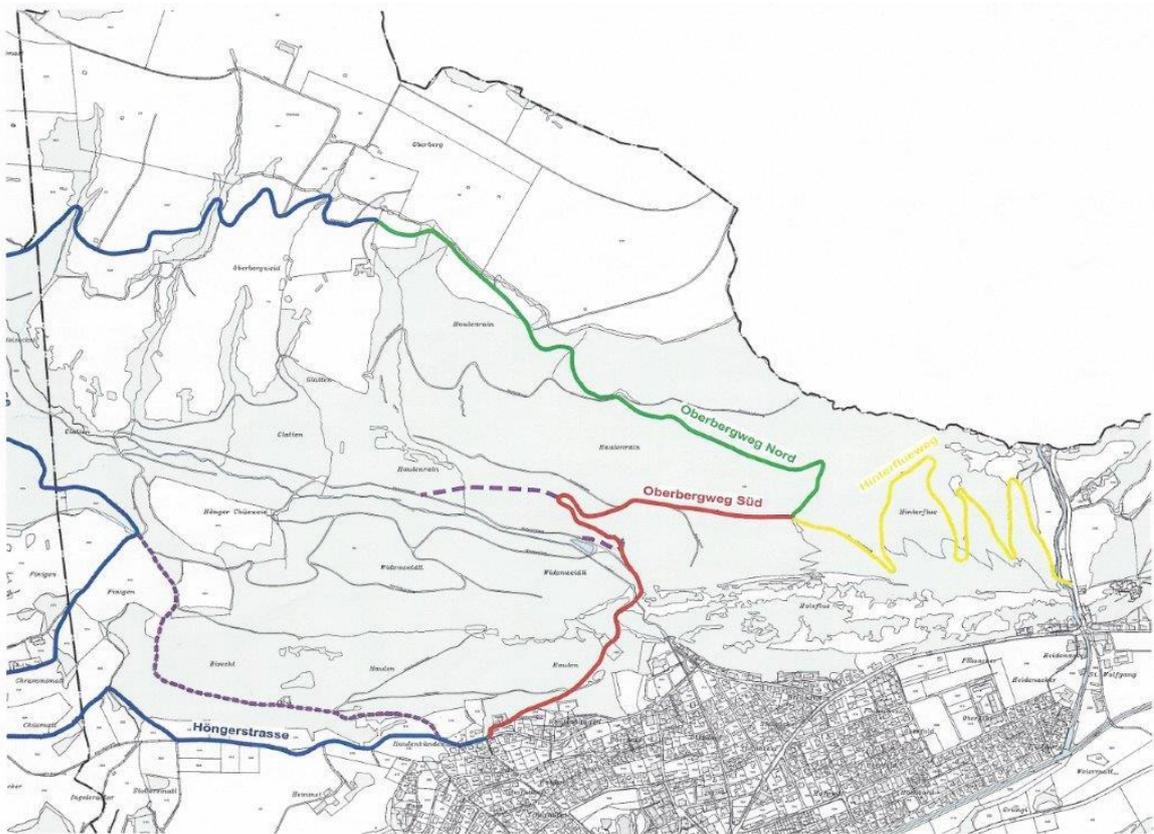
### **Beschluss**

Der BR genehmigt den Antrag einstimmig.

## **5. Erschliessung Oberberg** - Information

Michael Bur informiert den BR über die heutige Sitzung zum Thema Erschliessung Oberberg. Die Gemeindeversammlung hat am 5. Dezember 2016 mit dem Budget 2017 einen Projektkredit von Fr. 10'000.— für die Sanierung der Hofzufahrten genehmigt. Die Erschliessung Oberberg hat eine gewisse Dringlichkeit, zumal die EG Laupersdorf die Oberbergstrasse von ihrer Seite her sanieren wird. Wie dem BR bereits bekannt ist, hat die EG Laupersdorf mit Schreiben vom 7. Dezember 2016 mitgeteilt, dass das Befahren des Oberbergweges mit schweren Fahrzeugen und Lasten im jetzigen Zustand als gefährlich zu betrachten ist und daher der Transport mit hohen Gewichten über die Laupersdörfer Seite ausdrücklich abgemahnt wird. Auch nach der Sanierung soll es für diese Strasse eine Gewichtsbeschränkung geben. Aus Sicht der Forst bleibt zu hoffen, dass auch zukünftig mindestens 28 Tonnen zugelassen werden, ansonsten die Waldbewirtschaftung praktisch nicht mehr möglich ist. Morgen wird eine weitere Besprechung mit der EG Laupersdorf und Vertretern der kantonalen Behörde stattfinden. Eine gemeinsame Planung mit den entsprechenden Amtsstellen ist für die Bewilligung von Subventionsbeiträgen von Bund und Kanton unerlässlich.

Für den Forst Thal sollte es weiterhin möglich sein, mit 40-Tonnen-Fahrzeugen auf den Oberberg fahren zu können. Das Ingenieurbüro Bernasconi Felder Schaffner hat die verschiedenen Erschliessungsvarianten geprüft und in einer Gegenüberstellung festgehalten. Michael Bur zeigt anhand des Situationsplans die Ausgangslage und erläutert die Entscheidungsmatrix.



	<b>Oberbergweg Süd</b>	<b>Hinterfluhweg</b>	<b>Oberbergweg Nord</b>
<b>Nutzer</b>	Alle (Bewirtschafter / Anstösser, Forst und Tourismus/Naherholung)	Alle (Bewirtschafter / Anstösser, Forst und Tourismus/Naherholung)	Zubringerdienst
<b>Bestehender Ausbaustand</b>	Zum grössten Teil Strasse ohne gebundene Deckschicht. Breite zwischen 2,50m und 3,50m. Innerhalb der Bauzone Zufahrt mit bituminösem Belag.	Weg nicht durchgehend ausgebaut, es fehlt ein Teilstück von 37m Länge. Weg ohne gebundene Deckschicht, Mergel. Breite zwischen 2,50 und 3,50m.	Strasse mit bituminösem Belag. Breite zwischen 2,50 und 2,80m.
<b>Zufahrt</b>	Höngerstrasse max. mit 16t Gewicht befahrbar, Anhänger verboten! Anfahrt durch Dorfzentrum Balsthal. Behinderung durch parkierte PKW's beim Einlenker Oberbergweg / Höngerstrasse und Friedhof.	Anfahrt direkt ab Kantonsstrasse, keine Behinderungen	
<b>Zonen / Gewässerschutz</b>	Weg in Waldzone, auf 350m länge zusätzlich in kantonalem Naturreservat. Weg in Quellschutzzone S2	Weg quert Zone kantonales Naturreservat, zum Teil in Zone für geschützte archäologische Fundstellen. Quellschutzzone S2.	Landwirtschaftszone und kommunales Vorranggebiet Natur und Landschaft.
<b>Naturgefahren /</b>	Lokale flache Rutschungen, selten Mitteltiefe bis Tiefe. Im Bereiche	Fast gesamte Strecke rutschgefährdet, selten mitteltiefe bis tiefe	Stellenweise un tiefe Rutschungen, eine Stelle mit hoher Rutschneigung

<b>Rutschungen</b>	Reservoir bis Brücke ist Steinschlaggefahr.	Rutschungen mit höherer Rutschneigung. Stellenweise Steinschlag gefährdet.	Eine Stelle mit Steinschlaggefahr.
<b>Bewilligungsfähigkeit</b>	Bewilligung für Strassensanierung: Die Bewilligung wird erteilt. Bewilligung für Strassenausbau: nur bei Notwendigkeit. Strassenausbau: Verbreiterungen, Verstärkung mit Asphalt.	Bewilligung für Strassenausbau: nur bei Notwendigkeit. Schutzzone S2. Ausnahmebewilligung evtl. möglich mit Überarbeitung Schutzzone. Stand aktuell noch nicht abschliessend beurteilbar. Bei Verbleib in Schutzzone S2, keine Bewilligung möglich.	Bewilligung für Strassensanierung: Die Bewilligung wird erteilt. Bewilligung für Strassenausbau: wird nicht erteilt.
<b>Tourismus / Naherholung</b>	Beliebter Weg, wegen Tunnel und Brücke. Wird sehr rege genutzt.	Für Fussgänger weniger interessant, da länger als bestehender Wanderweg. Für Velofahrer (Bike) eine zusätzliche Route.	
<b>Erstellungskosten</b>	Felsrückbau / Tunnelaufweitung: Fr. 120'000.— (ohne Felsreinigung).	Strassenausbau Hinterfluhweg: Fr. 800'000.—. Erstellen Anschluss Wydenweidliweg: Fr. 175'000.—.	
<b>Beiträge</b>	Amt für Landwirtschaft und Bund ca. 80%, Abminderung Beiträge wegen nicht landwirtschaftlicher Nutzung in unbekannter Höhe.	Amt für Landwirtschaft und Bund ca. 80%, Abminderung Beiträge wegen nicht landwirtschaftlicher Nutzung in unbekannter Höhe.	Amt für Landwirtschaft und Bund ca. 80%.
<b>Unterhalt (baulich)</b>	PWI (Oberflächenbehandlung): ca. Fr. 40'000.— alle 12 Jahre. PWI (Mergelwege): ca. Fr. 40'000.— alle 8 Jahre. Felsreinigung: ???	PWI (Mergelwege): ca. Fr. 90'000.— alle 8 Jahre.	PWI (Oberflächenbehandlung): ca. Fr. 65'000.— alle 12 Jahre.

Gemäss Michael Bur ist man an der heutigen Sitzung zum Schluss gekommen, dass die Variante Hinterfluhweg nicht in Frage kommt, denn die Kosten sind enorm und die Bewilligungsfähigkeit ist derzeit nicht gegeben. Somit ist die bestehende Strasse Oberbergweg Süd zu sanieren und gegebenenfalls auszubauen. Diese Meinung vertritt auch Kilian Bader. Die Detailplanung soll mit dem Gesamtkonzept Hofzufahrten erfolgen. Die Brücke beim Tunnel ist gestützt auf Berechnungen eines Ingenieurs grundsätzlich mit 40 Tonnen belastbar und ein begrenzter Ausbau des Tunnels machbar. Seit der Einführung der blauen Zonen gibt es für den Forst bei den Ortsdurchfahrten mit Langholzwagen praktisch keine Behinderungen durch parkierte Autos mehr. Ruedi Bloch erklärt auf Anfrage, dass die Forst Thal Verträge fürs Hacken von Holzschneitzel abgeschlossen hat. An gewissen Stellen im Wald sind die Platzverhältnisse derart beschränkt, dass Hacker eingesetzt werden müssen, bei welchen von beiden Seiten Material zum Hacken zugeführt werden kann. Daher ist es wichtig, dass für diese grossen, schweren Gefährte eine Zufahrt auf den Oberberg möglich ist.

Der BR nimmt von den Abklärungen Kenntnis und kommt nach eingehender Diskussion zum Schluss, dass die Variante Oberbergweg Süd im Rahmen des Projekts Hofzufahrten Oberberg weiterzuverfolgen ist.

## **6. Erneuerung Bürgerhaus**

### **6.1 Modernisierung Brandmeldeanlage**

- Beschluss

#### **Eintreten**

Die Offerte für die Sanierung der Brandmeldeanlage der Firma Siemens Schweiz AG liegt vor. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 9'393.05. In diesen Kosten sind auch die einmaligen Anschlussgebühren von Fr. 300.— der CERTAS eingerechnet. Zu den jährlichen Gebühren kommen neu Fr. 420.— für die Abonnementgebühr Störung 1. Kriterium dazu; d.h. die Gebühren betragen total Fr. 900.— pro Jahr. Im Voranschlag 2017 wurde ein Betrag von Fr. 11'000.— budgetiert.

#### **Detailberatung**

Keine weiteren Ausführungen.

#### **Antrag**

Thomas Fluri beantragt, den Auftrag von Fr. 9'393.05 gemäss vorliegender Offerte an die Firma Siemens Schweiz AG zu vergeben.

#### **Beschluss**

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **6.2 Ersatz Kellertüre**

- Beschluss

Die Schreinerei Haefeli AG, Balsthal, hat drei Varianten für die neue Aussentüre des Bürgerkellers ausgearbeitet. Vorgesehen ist eine Türe (Breite 90 cm) mit einem zweiten Flügel (Breite 55 cm), welcher mit einem Riegel fixiert werden kann sowie Einsätze aus Sicherheitsglas. Mit diesen Ausführungen ist der BR grundsätzlich einverstanden. Er findet jedoch an keinem der drei Vorschläge Gefallen. Aus seiner Sicht soll die Türe eine gutbehandelte Holzoberfläche haben und die Form der Glaseinsätze sollen zum gebogenen Türrahmen passen (ähnlich wie bei der Türgestaltung im EG des Bürgerhauses). Die Schreiner Haefeli AG wird beauftragt, dem BR neue Vorschläge zu unterbreiten.

## **8. Verschiedenes**

### **8.1 Mitteilungen Ressortleiter**

#### ***Diverse Mitteilungen und Termine***

Der BR nimmt Kenntnis von nachstehenden Mitteilungen und Terminen:

- Gemäss Thomas Fluri musste für die Kleinabbaustelle Cholgrueben ein Baugesuch eingereicht werden. Helene Eggenschwiler nimmt die Rechnungen der Kleinabbaustellen Maiacker, Lebern und untere Hauensteinmatt entgegen.
- Ruedi Born bedankt sich mit einer Karte für die Glückwünsche zum 70. Geburtstag.
- Der Holzweg Thal bedankt sich für den Sponsorenbeitrag der BG Balsthal.
- Gemäss Ruedi Bloch wurde heute Morgen der Grill auf dem Zimmerplatz vom Lieferanten kostenlos ersetzt.

- Die elektrischen Installationen des Forstwerkhofes Balsthal wurden überprüft und für in Ordnung befunden.
- Die Rechnung 2016 des Zweckverbandes Forst Thal wird voraussichtlich mit einem Ertragsüberschuss gemäss Budget schliessen.
- Dem Bienenzüchterverein „Bienen Thal“ werden 2 Fahrbewilligungen für die Betreuung ihrer Station erteilt. Thomas Fluri wird die Kantonspolizei generell über die ausgestellten Fahrbewilligungen informieren.
- Die BG Balsthal hat eine Einladung zur Delegiertenversammlung der Bezirksschützenverein Thal am 10. März 2017 im Schützenhaus Moos, Balsthal, erhalten. Ruedi Bloch und evtl. Jörg Hafner werden teilnehmen.
- Die Mitglieder des Wahlbüros wurden von Christine Favaro schriftlich über die Termine der Erneuerungswahlen informiert.

### **Generalversammlung BWV Thal**

Am Donnerstag, 16. März 2017, findet im Restaurant Reh, Herbetswil, die Generalversammlung des BWV Thal statt. Ruedi Bloch, Beat Grolimund und Helene Eggenschwiler werden teilnehmen.

### **Erbschaft Almenräder**

Der BR nimmt von der Ladung des Landesgerichts Nürnberg-Fürth vom 8. Februar 2017 Kenntnis. Die Güteverhandlung wurde auf Montag, 10. Juli 2017, 09.00 Uhr, festgesetzt.

### **Schlossverein Falkenstein**

Die Stiftung Neu Falkenstein hat mit dem Baudepartement und der Stiftungsaufsicht Kontakt aufgenommen. Die Stiftung wird die Ruine Neu Falkenstein und das Grundstück dem Kanton Solothurn schenken. Dadurch verliert die Stiftung ihren Zweck und wird liquidiert. Voraussichtlich im Herbst wird der Schlossverein Falkenstein gegründet und dieser wird die Aufgaben der liquidierten Stiftung übernehmen. Der Kanton Solothurn wird mit dem Schlossverein Falkenstein eine Leistungsvereinbarung abschliessen. Der Schenkungsvertrag wird von der Amtschreiberei Thal-Gäu aufgesetzt.

### **Allmendkommission**

Michael Bur macht diverse Mitteilungen:

- Die elektrischen Installationen auf dem Oberberg wurden überprüft und für in Ordnung befunden.
- Der Beitrag für das kant. Mehrjahresprogramm, der Sömmerungsbeitrag vom Bund und der Beitrag für die Biodiversitätsförderfläche sind eingegangen und bewegen sich im Rahmen der Vorjahre.
- Für das Pachtland, welche die Familie Oberli von Hans Hählen gepachtet hat, gibt es weniger Direktzahlungen, was zu einer finanziellen Einbusse für die Familie Oberli führt. Man ist daran beim Amt für Landwirtschaft, Solothurn, abzuklären, was die Gründe für die tiefen Beiträge sind.

### **Erneuerungswahlen**

In der Allmendkommission gibt es zwei Vakanzen im Hinblick auf die Erneuerungswahlen. Katrin Boser-Born und Stefan Brunner sind an einer Mitarbeit in der Allmendkommission interessiert und werden als Gäste zu den nächsten Sitzungen eingeladen (mit Entschädigung gemäss DGO).

### **250 Jahre Jubiläum Oberberg**

Anstelle von Michael Bur übernimmt Jörg Hafner den Vorsitz im OK für die Feierlichkeiten 250 Jahre Jubiläum Oberberg. Michael Bur hat sich insbesondere aus zeitlichen Gründen entschieden, kürzer zu treten.

### **Pensionierung Alfred Oberli**

Infolge Pensionierung wird Alfred Oberli den Hirtenvertrag per 31. März 2018 kündigen. Der Wegzug wird voraussichtlich per 28. Februar 2018 erfolgen, so dass die Wohnung einer sanften Renovation unterzogen werden kann. Die Stelle wird per 1. April 2018 ausgeschrieben. Die Allmendkommission würde es begrüßen, wenn der Weidbetrieb wieder von einer Familie ganzjährig bewohnt würde. Damit der neue Pächter eine Existenzgrundlage hat, müsste er einen eigenen Landwirtschaftsbetrieb führen können. Leider steht dafür im Moment zu wenig Pachtland zur Verfügung. Die Allmendkommission hofft, dass der BR Hand bietet und nach Lösungen suchen wird. Denkbar wäre auch, dass der neue Pächter im Forstbetrieb beschäftigt werden könnte. Es gibt bereits zwei Interessenten, welche sich zu gegebener Zeit ordentlich bewerben können. Thomas Fluri schlägt vor, für die Suche und Evaluation eines neuen Pächters einen temporären Ausschuss zu bilden, welcher sich wie folgt zusammensetzt: 1 Vertreter des BR, 2 Mitglieder der Allmendkommission und der Förster. Wahlbehörde wird der BR sein. Der BR ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

### **Einbürgerungen**

Othmar Heutschi teilt mit, dass die Gesuchstellenden mit einer Verfahrensdauer von bis zu drei Jahren rechnen müssen. Die kantonale Einbürgerungskommission hat sich für die Sichtung der Akten neu organisiert. Anstelle der Zirkulation der Akten werden die Gesuchunterlagen nun eingescannt und den Kommissionsmitgliedern direkt zur Verfügung gestellt, was vom zeitlichen Aufwand her viel effizienter ist.

## **8.2 Delegationen**

### **Geburtstagsdelegationen**

23.02.1927	Hafner Angela St. Wolfgangstrasse 21, Balsthal	Thomas Fluri
04.03.1927	Eggenschwiler Margrit Baslerstrasse 6, Balsthal	Jörg Hafner
10.03.1937	Martiniello Johanna Rauracherweg 1, Balsthal	Jörg Hafner

## **3. BR-Sitzung 2017 27. März 2017**

Ende der Sitzung: 22.20 Uhr

**Bürgergemeinde Balsthal  
Bürgerrat**

**Thomas Fluri  
Bürgerammann**

**Christine Favaro-Bohren  
Bürgerschreiberin**

## Jahresprogramm 2017

### 1. Halbjahr

<i>Datum</i>	⇒ <i>Zeit</i>	<i>Anlass</i>	⇒ <i>Themen</i>
16.03.2017 Donnerstag	18.30 Uhr	<b>GV BWV Thal</b> in Herbetswil	
20.03.2017 Montag	19.00 Uhr	<b>Messe in der Kapelle St. Josef</b> Klus	
27.03.2017 Montag	19.30 Uhr	<b>BR-Sitzung 3/17</b>	⇒ Vorlagen für Pflichtenhefte ⇒ Wahlen 2017 (Anm. bis 03.04.2017) ⇒ Finanzplan
24.04.2017 Montag	19.30 Uhr	<b>BR-Sitzung 4/17</b>	⇒ BGV mit Rechnung 2016 ⇒ DV Forst ⇒ Einbürgerungen
27.04.2017 Donnerstag	19.00 Uhr	<b>Infoveranstaltung BWSO</b> in Egerkingen	
...	...	<b>Weidauffahrt Oberberg</b>	
21.05.2017 Sonntag		<b>Wahlen Bürgerräte</b>	
22.05.2017 Montag	20.00 Uhr	<b>Bürgergemeindeversammlung</b>	⇒ Rechnung 2016 ⇒ Wasserversorgung Oberberg ⇒ Finanzplan
23.05.2017 Dienstag	20.00 Uhr	<b>DV Forst Thal</b> in Mümliswil	
26.05.2017 Freitag	13.30 Uhr	<b>GV SVBK</b> in St. Gallen	
29.05.2017 Montag	19.30 Uhr	<b>BR-Sitzung 5/17</b>	⇒ Jubiläum Oberberg ⇒ Aufträge aus BGV ⇒ ...
25.06.2017 Sonntag	ab 10.00 Uhr	<b>Jubiläum 250 Jahre Weidbetrieb Oberberg (Bürgertag)</b>	
02.07.2017 Sonntag		<b>Wahlen Gemeindepräsident und Beamte</b>	
03.07.2017 Montag	18.00 Uhr	<b>BR-Sitzung 6/17 mit Imbiss</b>	⇒ Halbjahresabschluss ⇒ Einbürgerungen ⇒ ...